



Wo das Denken eine Bühne bekommt

In einer Reihe von Diskussionen mit hochkarätigen Gästen beleuchtet das Vienna Humanities Festival politische, ökologische, technologische, wirtschaftliche, psychologische und philosophische Dilemmata unserer Zeit. Auch wenn diese auf den ersten Blick überwältigend erscheinen mögen: sie tragen auch den Keim der Erneuerung in sich.



Am morgigen Mittwoch startet das [Vienna Humanities Festival](#) in die achte Ausgabe. Auch dieses Jahr sind Festivalgäste wieder dazu eingeladen, mitzudenken und mitzudiskutieren. Neben den vier Keynotes im Wien Museum, Radiokulturhaus und Volkstheater erwarten Besucher:innen am Wochenende in der Akademie der bildenden Künste über 20 Panels mit führenden Köpfen aus Geistes- und Sozialwissenschaften, Journalismus und Literatur.

„Gerade zu einer Zeit, in der Polemik und das bloße Heischen nach Aufmerksamkeit an die Stelle konstruktiver Auseinandersetzung treten, möchten wir dem offenen Austausch von Ideen eine Bühne bieten“, sagt **Misha Glenny**, Rektor des IWM und Ko-Kurator des Vienna Humanities Festivals.

Folgende Veranstaltungen erwarten Sie am kommenden Wochenende:

Samstag, 27. September 2025

11:00–12:00

Perry Anderson: Shaping the new world order

Leonie Haiden: (Des-) Informierte Demokratie

12:30–13:30

Maria Todorova: The short span of moral outrage

Jens Beckert: Warum scheitern wir beim Klimaschutz?

14:00–15:00

Sergey Radchenko: The Soviet collapse, Russia and Ukraine

Catrin Misselhorn: Kann KI Kunst hervorbringen?

15:30–16:30

Andrea Tompa: Home, belonging, and cultural identity in the 21st century

Esra Özyürek: Subcontractors of guilt

17:00–18:00

Tomáš Sedláček: The spirit of Europe – beyond economics and geography

Kai Strittmatter: China: Zukunft der Weltpolitik?

Sonntag, 28. September 2025

11:00–12:00

Julián Casanova: Franco, a 20th century dictator

Lydia Cacho: Femicides, child pornography and Mexico's elite

12:30–13:30

Markus Reisner: Von Grabenkämpfen zum Drohnenkrieg: Der Krieg in der Ukraine

Naomi Alderman: The power and the future

14:00–15:00

Ayşe Zarakol: Is the disorder of our times unprecedented?

Gary Gerstle: Traces of the Civil War: America's political trauma

15:30–16:30

Michal Hvorecký: Kultur und Widerstand. Was Europa von der Slowakei lernen kann

Rob Riemen: Can humanism survive in the 21st century?

17:00–18:00

Yascha Mounk: Cancel this! Woke, anti-woke und der Kampf um die Meinungsfreiheit

Tobias Haberl: Kann man im 21. Jahrhundert noch an Gott glauben?

Abschlusspanel

Victor Blüml & Hannah Zeavin: On edge: The psychological impact of an unsettled world

Im Jahr 2025 wird das Festival vom Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM) und Time To Talk (TTT) in Kooperation mit der ERSTE Stiftung, den Open Society Foundations, der Stadt Wien, Ö1 Intro, der Akademie der bildenden Künste Wien, dem Wien Museum und dem Volkstheater durchgeführt.

Das Festival findet in deutscher und englischer Sprache statt. Eine Anmeldung zu den Keynote-Vorträgen über die Website ist erforderlich; der Eintritt zu den Wochenendveranstaltungen in der Akademie ist frei. Sie werden live gedolmetscht. Kopfhörer werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Mehr Informationen und das gesamte Programm unter www.humanitiesfestival.at.

Terminavis:

Vienna Humanities Festival

Datum: 24.–28. September 2025

Ort: Akademie der bildenden Künste, Volkstheater, Wien Museum, Radiokulturhaus

URL: <https://www.humanitiesfestival.at/>

Rückfragehinweis:

Institut für die Wissenschaften vom Menschen

Jakob Angeli

Content & PR Manager

+43-1-313-58-207

iwm-pr@iwm.at

www.iwm.at